

Vespa velutina (Asiatische Hornisse)

Aussehen:

Länge: bis zu 2,5 cm (Königin 3 cm)

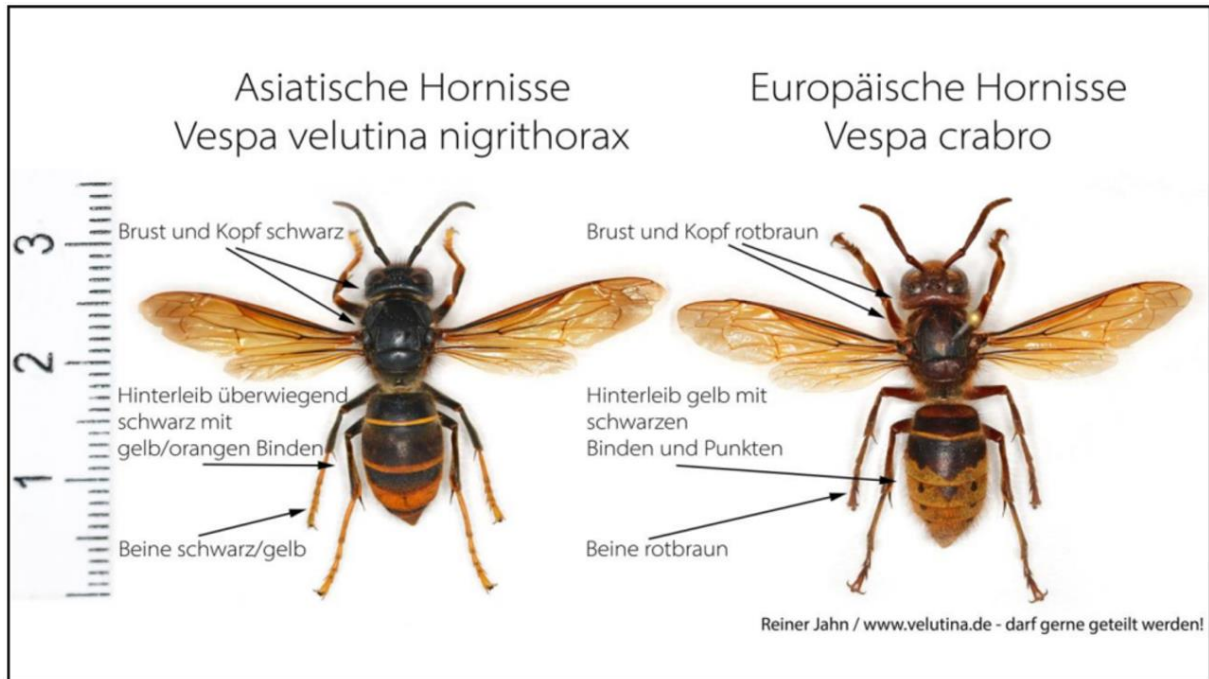


Abbildung 1: Darstellung der Asiatischen Hornisse im Vergleich zur Europäischen Hornisse.

Warum ist die *Vespa velutina* für den Imker gefährlich?

Die Honigbiene gehört zu den wichtigsten Nahrungsquellen für die *Vespa velutina*. Da sie gerne in der Gruppe vor den Beuten jagt und die Bienen abfängt, kann dies für geschwächte Völker zur Gefahr werden, da diese dann nicht mehr zum Futtersammeln nach draußen fliegen.

Was kann ich als Hobbyimker gegen die *Vespa velutina* unternehmen?

Aktuell ist die wichtigste Bekämpfungsmaßnahme der *Vespa velutina* das Entfernen der Nester. Da diese meistens sehr hoch in den Bäumen hängen, sind diese schwer zu finden. Eine Möglichkeit die Nester aufzuspüren ist das Markieren von Hornissen. Wenn man eine *Vespa velutina* entdeckt, kann versucht werden, diese zu fangen und zu markieren. Anschließend wird diese frei gelassen und beobachtet wie lange es dauert bis sie wieder kommt. Über diese Zeit kann die ungefähre Entfernung des Nestes ermittelt werden. Je öfter man so vorgeht, desto genauer kann das Nest geortet und anschließend vernichtet werden. Dies funktioniert am Besten im Frühjahr, wenn die Königinnen unterwegs sind.

Im Folgenden ist eine Möglichkeit gezeigt die Vespa velutina zu fangen:

Diese Methode funktioniert mit Hilfe eines Locktopfes.

Optimal ist ein Becher mit Deckel, in dem ein Loch ist, durch den eine Art Docht aus saugfähigem Material (z.B. ein Stück Schwamm) gesteckt wird.



Abbildung 2: Beispiel eine Locktopfes, erhältlich bei Andreas Bongart.

Andreas Bongart war so freundlich solche Becher zu basteln (s. Abbildung) und stellt diese sehr gerne zu Verfügung. Bei Bedarf gerne bei ihm melden.

In den Becher kommt eine Mischung aus je einem Drittel Bier, Himbeersirup und lieblichem Weißwein.

Die Mischung wurde als erfolgreich getestet, um die Vespa velutina anzulocken.

Durch den Docht wird die Flüssigkeit nach außen geleitet.

Nun muss der Becher an einem Ort aufgestellt werden der gut beobachtet werden kann, um im Falle eines Erfolges die Hornisse fangen zu können.

Im Falle eines Erfolges bitte ein Foto machen und an Andreas Bongart schicken.

Mit ihm könnt ihr dann das weitere Vorgehen besprechen.

Wichtig!!!

Hornissen nicht töten, da alle anderen Hornissenarten unter Naturschutz stehen und die Gefahr zu groß ist, dass ihr eine geschützte Hornisse tötet. Zudem ist ja das Ziel die Verfolgung der Hornisse und eine einzelne tote Vespa velutina führt nicht zum gewünschten Ergebnis.

Kontakt Andreas Bongart

Tel. 01514 1265821

Email: imkereibongart@gmail.com